



Spielvereinigung 1919 Wiesbaden-Sonnenberg e.V.



Spitzkippel-Info zum
Heimspiel am 11. August 2002
gegen den Türkischen SV

Redaktion
Norbert Roth
Mühlbergstraße 19
65191 Wiesbaden
Tel: 544457

www.spvgg-sonnenberg.de
e-mail: roth-sonnenberg@t-online.de



**1. Mannschaft der Spvgg Sonnenberg in der Saison 2002/03 hintere Reihe von links nach rechts:
Hendrik Weiss, Suayip Bilir, Gregor Behlen, Martin Fraund, Gerhard Marx,
Christian Wiesinger, Daniel Dillitz, Trainer Rene Keutmann.**

Vordere Reihe von links nach rechts:

**Tobias Roth, Björn Schöne, Michael Wagner, Markus Schmitt, Michael Schalber,
Theo März, Erik Becker, Ionnis Sigouras.**

**Es fehlen: Michael Bach, Markus Barthon, Stefan Grieser, Marco Hobitz, Markus Künstler,
Benjamin Schulte, Philipp Hanusch.**

**Wir begrüßen Sie in der Saison 2002/03 auf dem Spitzkippel und bedanken uns schon jetzt
bei allen Sponsoren für Ihre Unterstützung. Begrüßen möchten wir auch unsere Neuzugänge
und hoffen, dass sie sich ihr selbst gestecktes Ziel erreichen und sich bei uns wohlfühlen.**



Bezirksligarückblick Spvgg Sonnenberg – TuS Dotzheim 0:2 (0:0)

Spvgg Sonnenberg mit Platz vier zufrieden

Mit dem erreichten vierten Platz zum Ende der Saison in der Bezirksliga Wiesbaden sind die Sonnenberger trotz der Niederlage im letzten Heimspiel gegen TuS Dotzheim zufrieden. Die Höhepunkte des Sonntags lagen nicht im Spiel gegen Dotzheim sondern bei der anschließenden Saisonabschlussfeier bei Freibier und gegrillten Speisen. Hier waren die Sonnenberger wieder Meister ihres Faches und feierten bis spät in die Nacht hinein.

Zum Fußball am Sonntagnachmittag ist nicht viel zu berichten. Die Zuschauer sahen eine äußerst schwache Partie, die auf beiden Seiten von vielen Fehlpässen geprägt war. In den ersten dreißig Minuten war überhaupt keine Tormöglichkeit auf beiden Seiten zu verzeichnen. Erst zum Ende der ersten Halbzeit hatten die Dotzheimer drei Möglichkeiten, die aber kläglich vergeben wurden. Bei Sonnenberg versagten die ansonsten sehr gefährlichen Torjäger, auch weil sie zu wenig Unterstützung aus dem Mittelfeld bekamen. Mit dem 0:0 zur Halbzeit konnten die Sonnenberger mehr als zufrieden sein.

Gleich nach der Pause fiel die Vorentscheidung zu Gunsten der Dotzheimer. Dotzheims Burkardt war auf der linken Seite durchgebrochen und erzielte mit einem Schuss ins lange Eck das 0:1 für Dotzheim. In der 70. Minute gab es einen Freistoß für Dotzheim, den Torhüter Michael Schalber zwar zuerst abwehren konnte, aber gegen den Nachschuss von Groh chancenlos war. Dieses 0:2 war auch dann die Entscheidung, denn Sonnenberg fehlte an diesem Sonntag jegliche Kampfmentalität und entsprechende Einstellung, um das Spiel noch zu ihren Gunsten zu entscheiden. Das 0:2 für Dotzheim entsprach dann auch dem Spielverlauf. Aus einer schwachen Sonnenberger Mannschaft konnten nur Markus Künstler und Gerhard Marx gefallen.

Aufstellung:

Schalber, Grieser (Ammon), Marx, Mauer, Hanusch, Künstler, Tyrell, Bach (Becker Erik), Wagner, März, Fraund (Tresbach)

2.Mannschaft:

Spvgg Sonnenberg – TuS Dotzheim 10 : 1 (6:0)

Sonnenberg siegte auch in dieser Höhe verdient gegen eine schwache Dotzheimer Reserve. Bei Sonnenberg hatte die Fam. Behlen ihren großen Auftritt, spielten doch Vater Frank Behlen, Sohn Gregor Behlen und Onkel Stefan Behlen zum ersten Mal gemeinsam in einer Mannschaft und dann noch so erfolgreich. Zu diesem denkwürdigen Ereignis wurden Frank Behlen von der AH und Gregor Behlen und Stefan Behlen von der ersten Mannschaft freigestellt. Sonnenberg startete furios. Bereits nach 6 Minuten eröffnete Torjäger Heiko Zerbe den Torreigen. Ein Alleingang von Streck ergab fünf Minuten später bereits das 2:0 und ein Kopfball von AH-Spieler Frank Behlen führte zum 3:0. Gregor Behlen krönte seine gute Leistung mit einem Alleingang von der Mittellinie zum 4:0 und Heiko Zerbe schaffte mit seinem 30. Saisontor das 5:0. Erst danach kam Dotzheim zu seiner ersten Torchance, die aber von Stefan Porschel auf der Linie geklärt werden konnte. Ein Abstaubertor von Matthias Schmidt, der seine Laufbahn in der Reserve beendete und ab sofort der AH zur Verfügung steht, brachte den 6:0 Halbzeitstand.

Gleich nach dem Seitenwechsel kam Dotzheim durch ein Freistoßtor zum Ehrentreffer. Sonnenberg kam nach Toren von Alex Müller (Kopfball), erneut Zerbe mit Abstauber, Gregor Behlen mit dem schönsten Tor des Tages ins Dreieck und nochmals Zerbe zum 10:1 Kanter Sieg.

Aufstellung:

Stein, Behlen Fr.(Schäfer), Behlen St.(Becker E.) Behlen Gr., Schmidt (Bayon), Yurtoeven, Barton, Müller A., Zerbe, Streck, Porschel.

Pressemeldung Wiesbadener Kurier Burkardt und Groh trafen für Dotzheim. Sonnenberger Trost: 1. und 2. Mannschaft erzielten jeweils über 100 Saisontore. Neuzugänge auf dem Spitzkippel: Hendrik Weiss (SVW), Snayip Bilir (Germania), Tobias Roth (Winkel), Markus Schmidt (Schierstein 13).– Res.: 10:1.

Pressemeldung Wiesbadener Tagblatt „Ein müdes Spiel. Einige Spieler haben sich auf dem Sonnenberger Weinfest voll verausgabt“, konnte sich Fußball-Chef Norbert Roth einen Seitenhieb nicht verkneifen. Burkhardt und Groh trafen für die keinesfalls überzeugenden Dotzheimer.

Abschlusstabelle und Ergebnisse des letzten Spieltages

Germania Wiesbaden und Biebrich 19 steigen ab. Klarenthal gewinnt gegen Germania die Relegation und steigt mit dem VFR Wiesbaden auf.

FC Naurod	FSV Schierstein 08	1:2
Spvgg. Sonnenberg	TuS Dotzheim	0:2
TuS Nordenstadt	Germ. Wiesbaden	4:0
Hajduk Wiesbaden	SV Niedernhausen	1:1
FVgg. Kastel 06	SV Erbenheim	3:2
FV Delkenheim	SV Kostheim 12	2:2
SV Frauenstein	SV Biebrich 19	8:1
SKG Karadeniz	Spvgg. Amöneburg	2:4

1	SV Frauenstein	30	21	5	4	96:52	68
2	SV Kostheim 12	30	20	7	3	76:34	67
3	FSV Schierstein 08	30	17	6	7	74:48	57
4	Spvgg. Sonnenberg	30	16	4	10	102:59	52
5	Spvgg. Amöneburg	30	14	6	10	58:49	48
6	FV Delkenheim	30	13	7	10	62:48	45
7	FVgg. Kastel 06	30	12	6	12	67:59	42
8	SKG Karadeniz	30	12	6	12	56:57	42
9	Hajduk Wiesbaden	30	13	3	14	49:62	42
10	TuS Dotzheim	30	11	8	11	72:65	41
11	SV Niedernhausen	30	11	5	14	63:72	38
12	SV Erbenheim	30	10	6	14	63:57	36
13	TuS Nordenstadt	30	11	2	17	56:79	35
14	FC Naurod	30	11	1	18	57:60	34
15	Germ. Wiesbaden	30	8	7	15	41:59	31
16	SV Biebrich 19	30	0	1	29	18:149	1



Die Saisonergebnisse auf einen Blick

Spielplan der Bezirksliga Wiesbaden Saison 2002/2003



Tag	Spiel (Spielnummer)		Anstoß:	Ergebnis:
11.08.02	Spvgg Sonnenberg (2)	Türkischer SV	15.00 Uhr	
18.08.02	SV Hajduk	Spvgg Sonnenberg	15.00 Uhr	
25.08.02	Spvgg Sonnenberg (18)	VFR Wiesbaden	15.00 Uhr	
28.08.02	SV Hajduk	Spvgg Sonnenberg	19.30 Uhr	Reserve
01.09.02	1. FSV Schierstein 08	Spvgg Sonnenberg	15.00 Uhr	
08.09.02	Spvgg Sonnenberg (34)	1. FC Naurod 1928	15.00 Uhr	
15.09.02	SV Erbenheim	Spvgg Sonnenberg	15.00 Uhr	
22.09.02	Spvgg Sonnenberg (50)	SKG Karadeniz Wiesbaden	15.00 Uhr	
29.09.02	TuS Nordenstadt	Spvgg Sonnenberg	15.00 Uhr	
06.10.02	Spvgg Sonnenberg (66)	FV Delkenheim 1949	15.00 Uhr	
13.10.02	DJK 1. SC Klarenthal	Spvgg Sonnenberg	15.00 Uhr	
20.10.02	Spvgg Sonnenberg (82)	Spvgg Amöneburg	15.00 Uhr	
27.10.02	TuS Dotzheim	Spvgg Sonnenberg	15.00 Uhr	
03.11.02	SV Kostheim 12	Spvgg Sonnenberg	14.30 Uhr	
10.11.02	Spvgg Sonnenberg (106)	Fvvg Kastel 06	14.30 Uhr	
17.11.02	SV Niedernhausen	Spvgg Sonnenberg	14.30 Uhr	

Beginn der Rückrunde

24.11.02	Türkischer SV	Spvgg Sonnenberg	14.30 Uhr	
02.12.02	Spvgg Sonnenberg (133)	SV Hajduk	14.00 Uhr	
08.12.02	VFR Wiesbaden	Spvgg Sonnenberg	11.00 Uhr	

Der Meister steigt in die Bezirksoberliga auf. Der Tabellenzweite geht in die Relegation zur Bezirksoberliga. Der Tabellenletzte steigt in die A-Klasse ab. Der Tabellenvorletzte geht in die Relegation. Wird durch Auf- und Abstieg die Richtzahl 16 überschritten, erhöht sich die Zahl der Absteiger entsprechend.

Die Saison ist am 26. Mai 2002 beendet. Nachholspieltage: 15.12.02, 16.02.03, 23.02.2003, Ostern 2003 und der 1. Mai 2003

Berichte über die Vorbereitungsspiele

07.07.02 VFB Ginsheim-Spvgg Sonnenberg 3:1

In einem schwachen Spiel waren die Ginsheimer vor allem in der ersten Halbzeit überlegen. In der zweiten Halbzeit konnte Sonnenberg das Spiel etwas ausgeglichener gestalten und hatte durch Erik Becker zwei gute Möglichkeiten. Tobias Roth erzielte den einzigen Treffer der Sonnenberger.

09.07.02 Spvgg.Sonnenberg - Eltville 2:0 (2:0)

Der Aufsteiger in die Bezirksoberliga war in der ersten Halbzeit die bessere Mannschaft, vergab jedoch gute Möglichkeiten in Führung zu gehen. Sonnenberg nutzte seine Chancen besser und erzielte durch Michael Bach und Björn Schöne eine 2:0 Führung. Nach der Halbzeit war das Spiel ausgeglichen mit guten Torchancen auf beiden Seiten. Zum Ende war der Sonnenberger Sieg etwas glücklich aber aufgrund der zweiten Halbzeit nicht unerdient.

14.07.02 SV Niederems/Esch – Spvgg Sonnenberg 4:2 (0:0)

Sonnenberg tat sich wie in Ginsheim auf dem ungewohnten Rasenplatz schwer. Trainer Keutmann probierte wieder einiges aus und der von Germania Wiesbaden nach Sonnenberg gekommene Suayip Billir kam zu seinem ersten Treffer. März steuerte den zweiten Treffer bei.

16.07.02 SV Kriftel 07 – Spvgg Sonnenberg 1:4 (0:2)

Im dritten Vorbereitungsspiel auf Rasen fand sich Sonnenberg erstmals besser auf dem Rasen zu Recht wie die Platzherren. Aus einer sicheren Abwehr um Libero Theo März wurden immer wieder gefährliche Angriffe auf das Tor der Krifteler vorgetragen. Im Mittelfeld zogen Weiss und Roth die Fäden und nach vorne ging mit Becker, Schöne und Fraund die Post ab. Sonnenberg war dann für den Gegner nicht ausrechenbar wenn März seine Liberoposition aufgab und sich im Sturmzentrum anbot. So kam er auch zu seinen zwei Toren in der ersten Halbzeit. Im zweiten Durchgang war er noch zweimal erfolgreich, einmal durch einen an Björn Schöne verursachten Foulelfmeter.

Aufstellung: Schmitt, Künstler, G. Behlen, Wiesinger, Fraund, Schöne, Roth, Weiss, März, Bach, Becker, Schulte, Hobitz, Wagner.

21.07.02 Spvgg Sonnenberg – SG Bremthal 3:3 (1:2)

Erik Becker, Fraund und Wagner schossen die Tore für die Sonnenberger, die 60 Minuten lang in Unterzahl spielen mussten. Neuzugang Hendrik Weiss hatte die Rote Karte gesehen.



Erste Erfolge Saison 2002/03

Spvgg Sonnenberg gewinnt Jubiläumsturnier bei Blau-Gelb Wiesbaden

Wiesbadener Tagblatt vom 29.07.02

Sonnenberg bei Blau-Gelb vorn

ch. – Die Fußballer der Spvgg. Sonnenberg haben die Sportwoche des PSV Blau-Gelb Wiesbaden und damit 200 Euro gewonnen. Im Finale setzte sich die Spitzkippel-Elf 5:2 (3:1) gegen die Spvgg. Amöneburg durch. Schöne (4), Wiesinger sowie auf der Gegenseite Lautner und Kosinski waren die Torschützen. Turnierleiter Egon Hof schwärmte vom Sonnenberger Fußball. Im Spiel um Platz drei hatte der SC Gräselberg mit 2:4 (1:0) gegen die Freie Turnerschaft das Nachsehen (Fritz, Blech/Christian von Hoeßle (2), Fröhlich, Dressler).



Wiesbadener Kurier vom 29.07.02

Die Spvgg konnte sich nach den Gruppenspielen gegen den VfR Wiesbaden (1:0), Freie Turner Wiesbaden (5:1), TB Rambach (1:1) und Italia Wiesbaden (2:2) für das Endspiel qualifizieren. Hatten die Spiele in der Vorrunde, bis auf das Spiel gegen die Freien Turner, noch kein gutes Niveau, so sahen die Zuschauer im Endspiel gegen die Spvgg Amöneburg, was die Jungs vom Spitzkippel in dieser Saison zu leisten im Stande sind. Bereits zur Halbzeit stand es 3:0 durch einen lupenreinen Hattrick von Björn Schöne. Wenn auch die Amöneburger in der zweiten Halbzeit mehr Druck machten und auch zwei Tore erzielten, so ließen die Sonnenberger aber nichts anbrennen. Durch weitere Tore von Schöne und Wiesinger gewann Sonnenberg das Endspiel verdient mit 5:2 und konnte sich über den Turniersieg freuen.

Wiesbadener Tagblatt vom 30.07.02

Sonnenberg schlägt Aufsteiger Frauenstein mit 4:2

Bereits einen Tag nach dem Endspiel bei Blau-Gelb trafen die Sonnenberger in einem weiteren Vorbereitungsspiel auf den Meister der Bezirksliga den SV Frauenstein. Sonnenberg setzte Frauenstein von Spielbeginn an unter Druck und bestimmte das Spiel. Bei hochsommerlichen Temperaturen war es Björn Schöne der das 1:0 erzielte. Gregor Behlen traf im Doppelpack zum 2:0 und 3:0, ehe Frauenstein mit dem Halbzeitpfiff zum 1:3 verkürzte. In der zweiten Halbzeit merkte man einigen Spielern doch den Kräfteverschleiß durch die Sportwoche bei Blau-Gelb an. Frauenstein spielte nun aggressiver und kam auf 2:3 heran. Nun zeigten aber die Sonnenberger noch einmal Moral und Erik Becker erzielte das auch in dieser Höhe verdiente 4:2. Im Vorspiel gewann die Reserve von Frauenstein 6:2.

Sonnenberg trifft nun im letzten Vorbereitungsspiel am Sonntag auf die Landesligamannschaft vom SV Wehen.

04.08.2002 Spvgg-SV Wehen II

Im letzten Testspiel vor Rundenbeginn hatte man sich mit dem SV Wehen II den schwersten Gegner ausgesucht. Wehen war mit einem 18 Mann Kader angereist während Sonnenberg noch auf einige Urlauber verzichten musste. Wehen begann gegen eine mit Theo März als Libero stehende Sonnenberger Mannschaft gewohnt stark, bis sich aber immer wieder in der Sonnenberger Abwehr fest. In der 37. Minute gelang aber Lautenschläger nach einem Eckball die Führung für Wehen. Sonnenberg ließ sich aber nicht beirren und erarbeitete sich im Mittelfeld durch Michael Wagner und Tobias Roth immer mehr Bälle und diese beiden konnten dann die Angriffsspitzen Björn Schöne und Erik Becker dann auch immer wieder mit guten Anspielen in Szene setzen. Erik Becker gelang dann auch nach guter Vorarbeit von Siou-guras der verdiente Ausgleich. Am Ende hätte Wiesinger noch den Siegtreffer erzielen können, doch Wehens Torwart rettete im letzten Moment.



25 Jahre TB Rambach am 3. August 2002

Zum Jubiläum hatten die Rambacher Verantwortlichen ein Spiel der „Ehemaligen Rambacher“ gegen eine „Kellerskopf-Auswahl“ organisiert. Beide Mannschaften bestanden zum Großteil aus Sonnenberger Spielern. Die Kellerskopfauswahl wurde durch Nauroder und Rambacher Spieler vervollständigt. Leider spielte der Wettergott am Nachmittag nicht mit und so mussten die Zuschauer das Spiel etwas abseits unter den aufgestellten Zelten beobachten. In einem freundschaftlich ausgetragenen Nachmittagskick siegte die Auswahl verdient mit 4:1. Anschließend war eine akademische Feier mit Gratulationskur und zum Abschluss spielte die Kapelle Mallet zum Tanz.

Die folgenden Bilder vom Jubiläum schoss Volker Stroh. Herzlichen Dank!



„Das Team der Ehemaligen Rambacher“



„Die „Kellerskopfauswahl“



Saisonrückblick 2002/02

Die Saison ist beendet, es ist endlich vorbei! Die Frauen wünschten sich diesen Tag schon länger herbei.
Wir haben 102 Tore geschossen und ein paar kassiert und haben uns manchmal zu Hause blamiert.
Drum gilt mein Gruß den Fans der SpVgg und sag' mit der Mannschaft einmal DANKE SCHE'.
An manch lustige Situation erinner' ich mich und an manch schlechte von mir besser nicht.
Der Bebbler bekam zum Beispiel den Ball in die Hoden, halb sank er hin, halb fiel er zu Boden.
Der Gerdi lies sehr oft das Handy klingen doch hörte er dann auch die Mannschaft singen.
Ich erinner' mich an Aktionen von Gül und Mauer, Jungs da müsst ihr werden noch viel schlauer.
Der Mesut wollt ne ganze Geis alleine trinken, und konnte dann beim Dieter mit den Euros winken.
An Müllers Einsatz in Erbenheim denk ich gerne, denn da rief der Kasten schon aus der Ferne.
Und auch Max seine rote Karte sei nicht vergessen, da war er wohl vom Teufel besessen.
Mit der Hühnerbrust wollt' er den Gegner umchecken, die 2.Mannschaft lies sich die Kiste gut schmecken.
Aber nun kommen mal die Spieler dran und damit sich auch keiner beschweren kann,
Gehen wir mal die 1.Mannschaft von hinten nach vorne durch:
Wir haben da den Michi Schalber, des iss ein gute und nit nur ein Halber!
Dann kommt auch schon unsern Künstler, -ohne Spott- des iss für mich ein FUSSBALLGOTT
Gespielt hat der GERDI so oft nicht mehr, und spielte wenn „WIE FLASCHE LEER“
Der Grieser hielt die Abwehr sauber, unsern Killer obwohl es Gegner waren wie Wiedel oder Miller
Dann haben wir da noch den Stefan Behlen der wollte sich wohl noch für Rudi empfehlen.
Der Futti spielte auch mal Abwehr das tat er gut, ja sogar sehr,
doch besser war es dann im Flair, da gab es Wodka wie Sand am Meer.
Und da war doch was mit nem Krankenwagen, aber das weiß ich nur Hören-Sagen.
Kommen wir schnell zu unserem Mittelfeld, bevor der erste noch von der Bank runterfällt.
Der Philipp Hanusch spielte die linke Seite und zog damit das Spiel in die Breite.
Mein Polizei-Kollege Marco Hobitz, war eine gute Verstärkung, des iss kein Witz.
Auf der rechten Seite der Tresi spielte, wechselt nach Hahn und zahlt auch Miete.
Den ehemaligen Käpt'n Bach wir noch haben, für mich der Beste, da könnt ihr mich schlagen.
Und noch der Dillitz, kam zwar erst später machte auf dem Platz aber unsomehr Meter.
Außerdem noch der Micha Wagner, glaubt mir, des iss ein echt begabter, der ist Käpt'n und führt die Mannschaft an.
An den kommt nur mein Bachert ran.
Im Sturm wirbelte der Bobby Rahmoos immer toll und ganz famos.
Deswegen geht er jetzt leider weg, versuchen ihn zu halten, hatte keinen Zweck.
Eigentlich hätte der Frank März am Anfang kommen müsse', aber er wollte glänzen durch Tore und Schüsse,
deswegen spielte oft im Sturm der Libero, denn das gefiel dem Theo besser so.
Kommen wir nun zu unseren jungen wilden die müsse' sich laut Märze noch weiterbilden.
Auch wenn sie versuchen, was sie nie werden können, möchte ich ihnen ein paar Zeilen gönnen.
Mesut, Max und Tobi Mauer lagen ein Jahr auf der Lauer, und spielten auch öfters im ersten Glied,
wussten aber manchmal nicht wie ihnen geschieht.
Trotzdem sind wir dankbar und stolz, drum klopfe ich jetzt dreimal auf Holz.
Im Winter noch die anderen kamen, ich glaub ihr kennt schon ihre Namen.
Es waren der Becker und der Schöne, an die könne' sich die Fans schon gewöhne.
Mit dem Gregor Behlen brachten sie neuen Schwung, und schafften somit auch schnell den Sprung.
Den Emre möchte ich auch nicht vergessen, der hat nach dem Training noch oft hier gesessen
und versucht dem Gerdi Mathe beizubringen, ich hoffe, dass wird ihm auch nächstes Jahr gelingen.
Über mich zu schreiben ich mich nicht wage, dazu seid wohl ihr anderen in besserer Lage.
Dann denk ich, die Spieler hab ich jetzt all', aber vergessen werde ich in keinem Fall,
unseren „Motivationskünstler“ Rene Keutmann, und hoff', dass er mir versprechen kann,
die Stamplatzgarantie für nächstes Jahr, wenn nicht dann ist ja eins wohl klar,
dass Du mir jetzt ein Bier holen gehst, bevor Du hier noch länger stehst.
Und Micha, gib mir mal was von Deinem Grill und frag auch gleich wer sonst noch was will,
denn Volker geht rein und bringt ne Geis hier raus, ich weiß genau: Die geht aufs Haus!!!

DANKE EUER

Martin Freund

